

Schola Cantorum Basiliensis

Studientag Notationskunde

Die Leser*innen der Notation: Ein praktischer Workshop zur Feier von Karin Paulsmeiers *Notationskunde*

Freitag, 11. Oktober 2024, 14.00–18.00 Uhr
Kleiner Saal, Eintritt frei

Anlässlich der Fertigstellung und Veröffentlichung von Karin Paulsmeiers drei Bänden zur *Notationskunde 13. bis 18. Jahrhundert* erkunden wir die Welt der Leser:innen von Notation, sowohl historisch als auch aktuell. In vier Sitzungen werden die Verwerfungen zwischen den Notationssystemen und den Handlungen der Lesenden beleuchtet, um unser Verständnis der Berührungspunkte zwischen Notation und Gesellschaft zu bereichern. Jede Sitzung umfasst eine kurze thematische Einführung, gefolgt von praktischen Experimenten. Wir werden uns mit einem breiten zeitlichen und geographischen Spektrum befassen: von den konkurrierenden Notationssystemen, die einem südgermanischen Schüler des 13. Jahrhunderts zur Verfügung standen, über die Klangfarben und Praktiken der Klosterpolyphonie in der Toskana des 16. Jahrhunderts bis hin zu den gescheiterten Versuchen, die französische Notation des 14. Jahrhunderts im Paris des 18. und der praktischen Infragestellung der schriftlichen und kompositorischen Autorität im 19. Jahrhundert. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf dieses Abenteuer einzulassen, insbesondere (aber nicht ausschliesslich), wenn Sie bereit sind, in einem oder allen Bereichen der praktischen Arbeit aktiv mitzuarbeiten.

14:00 Begrüssung

14:15 Christelle Cazaux

Neumed songs in 13th-century sources: the written life of *Dulce solum natalis patrie*

15:00 Laurie Stras

«Questi esercizi mi sono di molto gusto»: Music for teaching and learning from the Biffoli-Sostegni manuscript

16:15 Uri Smilansky

Machaut in 18th-century Paris: reading, hearing and understanding old music

17:00 Angelika Moths

The gap between idealism and reality: Arrangements in the 19th century

17:45 Karin Paulsmeier

A few more thoughts